



News - Newsarchiv

21.01.2010

CareerConcept-Bildungsfonds zahlen 2009 insgesamt 250.000 EUR an Anleger aus

München, 21.01.2010 - Rund eine Viertelmillion Euro haben die Anleger aller Bildungsfonds von CareerConcept im letzten Jahr ausgezahlt bekommen. Das entsprach bis zu acht Prozent des jeweiligen Anlagekapitals. "Damit hat sich die 'Anlageklasse Bildung' etabliert", so Rolf C. Zipf, Vorstand des Bildungsfonds-Pioniers.

Seit 2002 bietet CareerConcept Investmentprodukte der Anlageklasse Bildung an: "Bildungsfonds" sind dabei geschlossene Fonds, die das Anlegerkapital in die Studienfinanzierung von ausgewählten Studierenden investieren. Diese zahlen nach dem Berufsstart über einen fixen Zeitraum einen Prozentsatz ihres Einkommens zurück. Die Anleger beteiligen sich also an dem späteren wirtschaftlichen Erfolg von Studierenden.

"Ausfälle sind dabei übrigens wegen unseres Auswahlverfahrens praktisch kein Thema: die Abschreibungen betragen nur 0,54 Prozent des aktuellen Gesamtportfolios. Insgesamt haben wir bisher rund drei Millionen Euro aus den abgeschlossenen Studienförderverträgen zurückerhalten", so der Bildungsfonds-Manager.

Ein Großteil der Gelder wird zunächst investiert; außerdem dauert ein Studium einige Jahre. Daher gibt es naturgemäß erst nach einiger Zeit signifikante Rückflüsse. "Viele der von uns Geförderten haben sich für ein weiterführendes Studium oder eine Promotion entschlossen. Dies können sie ohne Probleme, da die Rückzahlung rein einkommensabhängig ist und sich bei einem längeren Studium einfach verschiebt - unsere Studienfinanzierung funktioniert rein einkommensabhängig, ohne feste Schuldenlast", so Zipf. Dies bedeute aber auch, dass bei einem höheren Verdienst, etwa nach einer Promotion, tendenziell auch höhere Rückflüsse für die Anleger zu erwarten sein dürften.

CareerConcept (www.career-concept.de) ist der "Erfinder" von privatfinanzierten Bildungsfonds (www.bildungsfonds.de) - auch Studienfonds genannt - in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in Fonds an, die ausgewählten Studenten ihr Studium finanzieren. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an die Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept

arbeitet mit etlichen Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

Informationen: CareerConcept AG, Lindwurmstr. 109, 80337 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: info [AT] career ? concept [Punkt] de, Web: www.career-concept.de, www.bildungsfonds.de, www.studienkredit.de, www.studienfinanzierung.de und www.bachelor-studium.org